

In der Rohrmeisterei startet der andere Karneval Geierabend macht Lust auf „Zart wie Kruppstahl“

„Schwerte first!“, fordert der satirische Dortmunder Karneval Geierabend und möchte damit eine neue Tradition begründen. Wenn es dem Publikum gefällt, soll der Auftakt der Session künftig immer in der Rohrmeisterei stattfinden, und das immer am Elften im Elften. Am Montag, dem 11.11. 2024, ab 19.30 Uhr gewährt die Gruppe exklusiv erste Einblicke ins neue Programm „Zart wie Kruppstahl“ und stellt neue Mitstreiter vor. Dazu gibt es einen rasanten Mix schönster Szenen der Vergangenheit.

Der Geierabend ist ein ziemlich einmaliges Projekt, im Ruhrgebiet ohnegleichen. Sieben Comedians und vier Musiker gestalten jedes Jahr eine komplett neue Show, die es dann im Grunde nur rund 30 mal auf Zeche, also im Dortmunder LWL-Museum Zeche Zollern, zu sehen gibt. Auswärtsspiele sind die absolute Ausnahme.

Jedoch hatten die Kabarettisten wohl nachhaltig gute Erfahrungen in der Rohrmeisterei 2019 gemacht. Dort spielten sie damals einen Benefizauftritt. „Da hat die Hütte gebrannt, wir haben uns ein bisschen in Auftrittsort und Publikum verliebt“, sagt Steiger Martin Kaysh. Wobei „Steiger“ eigentlich nur der Moderator ist. Aber es gibt Parallelen. Während die anderen Humorarbeiter vor Witz schwitzen, hockt wie einst auf Zeche der Vorarbeiter bequem im Kohlewagen und weiß alles – besser.

Das aktuelle Rumoren bei ThyssenKrupp ist wohl bis nach Dortmund zu vernehmen. Deshalb widmen sich die Ruhrpott-Karnevalisten in der 25-er Session dem flügelahmen Stahlkonzern. „Zart wie Kruppstahl“ nennt die Comedytruppe ihr Programm.

„Eigentlich wollten wir mit dem Motto nur das pöttische Lebensgefühl beschreiben und unsere Geschichte den alten und neuen Nazis entreißen“, sagt Fast-Schwerterin Sandra Schmitz aus Lichtendorf (mit Schwerter Vorwahl). „Im Ruhrpott sagst du nicht: rau, aber herzlich. Im Ruhrpott sachsen: zart wie Kruppstahl“, erklärt sie schmunzelnd. Der unaufhaltsame Abstieg des Konzerns macht den Slogan unerwartet aktuell.

Das einzig große Comedyensemble der Gegend geht verstärkt in die Session. Der Duisburger Patrick Dollas stößt zum Team. Ein Wiedersehen gibt es mit Musiker Pele Götzer. Mit dem „Mundorgel-Project“ hat er die Rohrmeisterei schon zum Singen und zum Beben gebracht.

Elf Live-Künstler*innen. Das nicht nur opulent, es ist komisch wie nie. Ruhrpottfiguren, wie man sie so trifft, produzieren Bissiges, Skurriles und Politsatire. Dazu kommt hinreißende Livemusik. Im Hintergrund arbeitet ein Autorenteam, das ansonsten für große Projekte schreibt wie die WDR2-Satire, die heute show oder Carolin Kebekus.

Darstellerin Sandra Schmitz ist begeistert: „Hier wächst gerade etwas mit unglaublicher Power heran, eine supermotivierte neue Generation Comedy. Dieses Team entwickelt den neuen, aktuellen Ruhrpottthumor, jenseits von Kohle und Stahl.“

11.11.2024, Einlass 18:30 Uhr. Beginn 19:30 Uhr. 32,00 EUR inkl. VVK-Gebühren
Tickets online unter: <https://www.rohrmeisterei-schwerte.de/rohrmeisterei-events/genuss-entertainment/geierabend.html>

Pressekontakt: presse@geierabend.de, Hannes Kappler 0173 – 7076403
Martin Kaysh 0172 - 284692